



Workflow-Automatisierung für mehr geschäftliche Agilität und zur Nutzung der Vorteile der digitalen Transformation

Whitepaper

Alcatel·Lucent 
Enterprise

Inhalt

- | Workflow-Automatisierung: ein geschäftliches Muss
- | Geschäftliche Agilität in neuer Dimension
- | Automatisierte Workflows und autonomes Netzwerk
- | 3 Schritte zur Workflow- und Prozessautomatisierung
- | Ein ganzheitlicher Ansatz vereinfacht den Weg



Workflow-Automatisierung: ein geschäftliches Muss

Heutzutage verfolgt fast jede Organisation in irgendeiner Form eine Initiative zur digitalen Transformation. Es werden das Internet der Dinge (IoT), die Cloud und andere digitale Technologien eingesetzt, um produktiver zu arbeiten, sich auf neue Anforderungen einzustellen und Abläufe zu vereinfachen. Diese Initiativen sind zwar ein großer Sprung, aber nur der erste Schritt zu echter geschäftlicher Agilität.

Um die Vorteile der digitalen Transformation voll auszuschöpfen, müssen Menschen und Objekte vernetzt werden, um Workflows und Geschäftsprozesse zu automatisieren. Die Hardware, Software und Integrationstechnologien hierfür gibt es bereits. Und sie werden in großem Stil von Organisationen eingesetzt, die ihre betriebliche Effizienz weiter steigern wollen.

Beschleunigte Automatisierung

Der Bericht „Die Zukunft der Arbeitsplätze 2020“ des Weltwirtschaftsforums stellte fest, dass mehr als 80 Prozent der befragten Unternehmenslenker dabei waren, ihre Arbeitsprozesse beschleunigt zu automatisieren, und vermehrt auf Telearbeit setzten.¹

Auch Research- und Beratungsfirmen haben diesen Trend erkannt und darüber berichtet.

Im Jahr 2021 veröffentlichte Gartner eine Pressemitteilung, in der Fabrizio Biscotti, Research Vice President bei Gartner, sagte: „Hyperautomation ist nicht länger eine Option, sondern überlebenswichtig. Organisationen werden ein noch höheres Maß an Automatisierung ihrer IT- und Geschäftsprozesse brauchen, da sie gezwungen sind, ihre Pläne zur digitalen Transformation in einer digitalen Welt nach COVID-19 beschleunigt umzusetzen.“² Und im Bericht „Future of Work Trends: Work is Distributed“ rät Gartner dazu, „die digitale Behändigkeit der Mitarbeiter zur obersten Priorität zu machen und sich auf eine menschenzentrierte digitale Befähigung zu konzentrieren.“³

Mehr digitale Geschicklichkeit

Organisationen, die ihre Workflows und Geschäftsprozesse automatisieren, um schneller, intelligenter und besser informiert zu agieren, gewinnen die nötige digitale Behändigkeit, um geschäftlich agil zu bleiben und in der modernen Welt zu bestehen. Sie sind ganz anders in der Lage,

- Aufgaben schneller zu erledigen und zügig zu reagieren
- ihre Betriebskosten zu senken
- die Überwachung durch das Management zurückzufahren und den Spielraum für menschliche Fehler zu verringern
- neue Geschäftschancen zu erkennen
- das Kundenerlebnis zu verbessern
- Probleme proaktiv zu erkennen und anzugehen, bevor sie sich auswachsen
- das Qualitätsmanagement und die Regelkonformität zu verbessern
- Freigabeverfahren zu vereinfachen und zu beschleunigen
- die Planungsgenauigkeit zu erhöhen

¹ „Die Zukunft der Arbeitsplätze 2020“, Weltwirtschaftsforum, Oktober 2020.

² Gartner prognostiziert, dass der weltweite Markt für Hyperautomatisierungssoftware bis 2022 fast 600 Mrd. US-Dollar wert sein wird, April 2021.

³ Future of Work Trends: Work Is Distributed, Helen Poitevin, Gartner, 15. Oktober 2021.

GARTNER ist eine eingetragene Marke und Dienstleistungsmarke von Gartner, Inc. und/oder den Tochtergesellschaften von Gartner, Inc. in den USA und international und wird hier mit Genehmigung verwendet. Alle Rechte vorbehalten.

Whitepaper

Workflow-Automatisierung für mehr geschäftliche Agilität und zur Nutzung der Vorteile der digitalen Transformation



Geschäftliche Agilität in neuer Dimension

Es gibt nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, Workflows und Geschäftsprozesse zu automatisieren. Das variiert je nach Branche, organisatorischen Anforderungen, Zielen und Strategien der digitalen Transformation. Die nachstehenden Beispiele zeigen das Potenzial auf. Sie sind jedoch nicht als allein gültige Anleitung gedacht. Ein Partner, der Experte für die Automatisierung von Workflows und Geschäftsprozessen ist, kann helfen, die besten Anwendungsfälle und Möglichkeiten für eine Organisation zu ermitteln.

Effiziente Flughäfen

Flughäfen sind hochfrequentierte Orte: Daher lässt sich ihre Effizienz und Rentabilität am ehesten steigern, wenn erkannt wird, wo und wann es zu Staus kommt. Sind Workflows automatisiert, können Flugzeuge zu einem weniger überlasteten Terminal umgeleitet werden. Die Teams der Gepäckabfertigung können informiert werden, sobald ein Flugzeug am Gate ankommt, und das Gepäck dann ohne Verzögerung ausladen. Werden Lebensmittel-, Getränke- und sonstige Geschäfte gezielt dort angeordnet, wo viele Menschen zusammenkommen, steigert das den Umsatz.

Asset Tracking und automatische Warnmeldungen sorgen ebenfalls für mehr Effizienz auf Flughäfen. Mit diesen automatisierten Lösungen kann das Personal der Fluggesellschaften Rollstühle, elektrische Transportwagen und anderes Gerät schnell orten.

Auch Sicherheitsprozesse können automatisiert werden. Ein IoT-Gerät, das Rauch oder Hitze erkennt, kann automatisch den Standort des Vorfalls und ein Foto der aktuellen Lage senden und den Feueralarm auslösen. Mitarbeiter, die die Benachrichtigung erhalten, haben sofortigen Zugriff auf die Echtzeit-Videoüberwachung, um die Situation genauer zu beurteilen.





Vernetzte Krankenhäuser

In Krankenhäusern kann ein proaktiver Einblick in den Zustand medizinischer Geräte die Pflege verbessern und verhindern, dass wertvolle Geräte ausfallen. So kann beispielsweise das Pflegepersonal automatisch benachrichtigt werden, wenn die Infusionspumpen zur Neige gehen. Und das Wartungspersonal erhält automatisch Nachricht, wenn dieselbe Infusionspumpe ein Problem im Betrieb feststellt, z. B. durch ein Verschleißteil, das einen Sensor auslöst, oder wenn die Abgabe nicht mit der eingestellten Durchflussrate übereinstimmt.

Automatisierte Anwendungen ermöglichen es Krankenhäusern auch, medizinisches Gerät, Personal und Patienten zu orten. Das Personal kann einen Chatbot fragen, wo sich die nächste Trage befindet, und erhält eine Karte mit dem genauen Standort. Außerdem können sich die Mitarbeiter untereinander leicht finden. Auch lässt sich der Aufenthaltsort der Patienten bestimmen, damit diese keine Sperrbereiche betreten, sich nicht ins Freie begeben oder sich im Labyrinth der Flure verirren.

Auch Daten können zur Effizienzsteigerung in Krankenhäusern genutzt werden. So könnte ein Programm beispielsweise Daten über die Anzahl der Mitarbeiter, die gerade im Dienst sind, und die Wartezeiten der Patienten miteinander in Beziehung setzen, um die personelle Besetzung automatisch zu optimieren.

Mithilfe anderer Anwendungen können virtuelle Grenzen um „Hotspots“ in Krankenhäusern gezogen werden, die überwacht werden. Dabei wird festgestellt, wer sich wie lange in diesem Bereich aufhält und aufgehalten hat. Dank dieser Transparenz lässt sich die Kontaktverfolgung automatisieren und beschleunigen, um die Ausbreitung von Infektionskrankheiten einzudämmen und eventuell angesteckte Kontaktpersonen schnell zu identifizieren.

Whitepaper

Workflow-Automatisierung für mehr geschäftliche Agilität und zur Nutzung der Vorteile der digitalen Transformation

Ein am Bedarf der Schüler/Studierenden orientierter Campus

Auf einem großen Schulgelände oder Universitätscampus ist über Automatisierung mehr Sicherheit möglich:

- Automatische Benachrichtigung bei Ereignissen wie Feuer, Überschwemmung, Gasleck, herannahendem Sturm oder tätliche Bedrohung
- Notruf-Apps und CCTV-Kameras, die mit zentralen Sicherheitssystemen verbunden sind, damit das Personal sofort weiß, wenn Schüler oder Studierende in Schwierigkeiten sind
- Automatisierte Beleuchtungssysteme, die die Sichtbarkeit auf dem gesamten Campus erhöhen

Die Automatisierung kann auch die Sicherheit beim Lernen verbessern. So können beispielsweise Schüler oder Studierende kurz vor Unterrichtsbeginn automatisch sichere Benutzernamen und Passwörter erhalten, die speziell für die Klasse oder den Kurs erstellt werden. Das schränkt die Möglichkeit ein, dass sich unberechtigte Geräte mit dem drahtlosen Netzwerk verbinden.

In anderen Fällen kann die Automatisierung genutzt werden, um Vorgaben der Institution zu erfüllen, z. B. das automatische Ein- und Ausschalten von Geräten zu bestimmten Zeiten, um den Verbrauch zu minimieren und Strom zu sparen.



Smart City

Workflows und Geschäftsprozesse zu automatisieren, ist der Schlüssel, um die Effizienz im Betrieb zu steigern, Bürger einzubinden und die Kosten in intelligenten Städten zu senken.

Eine automatische Gerätekonfiguration im städtischen Netzwerk macht eine manuelle Dateneingabe überflüssig: Das Fehlerrisiko sinkt und die Mitarbeiter können sich auf Aufgaben mit höherem Mehrwert konzentrieren. Automatisierte Anträge für städtische Dienstleistungen und Genehmigungen entlasten das Personal von Routineaufgaben und bieten den Bürgern einen effizienten und konsistenten Zugang.

Außerhalb des Sitzes der Stadtverwaltung kann die Automatisierung:

- den Betrieb von Lichtsignalanlagen optimieren (Koordinierung des Polizeieinsatzes oder Aussenden eines Wartungsteams bei Ampelausfall)
- die Straßenbeleuchtung ein- und ausschalten (Auslösen der Beleuchtung einige Meter vor Radfahrern, Fußgängern und/oder Autos)
- ausgefallene Straßenlaternen erkennen und lokalisieren
- Stadtfahrzeuge orten und Kraftstoffverbrauch überwachen
- Mülltonnen in der ganzen Stadt überwachen, um die Müllabfuhr Routen zu optimieren (nur die Standorte anfahren, wo eine Leerung erforderlich ist)
- den Betrieb von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage (HLK) in Bibliotheken und Freizeiteinrichtungen an die Hauptbesuchszeiten anpassen

Whitepaper

Workflow-Automatisierung für mehr geschäftliche Agilität und zur Nutzung der Vorteile der digitalen Transformation





Gastfreundliche Hotels

Im Hotel- und Gaststättengewerbe gelingt es mithilfe der Automatisierung, die Wünsche und Bedürfnisse der Gäste zu erkennen und ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Es beginnt mit dem automatischen, kontaktlosen Check-in, der seit der Pandemie die Regel ist. Es setzt sich bis ins Zimmer der Gäste fort, wo sämtliche Ausstattung — Licht, Vorhänge, Fernseher, Ventilatoren, Heizung und Klimaanlage sowie Türschlösser — automatisiert und über eine personalisierte Smart App steuerbar ist. Sobald sich die Gäste eingerichtet haben, sind über die intelligente App Serviceanfragen möglich: Weck- und Bitte-nicht-stören-Zeiten, Housekeeping, Zimmerservice, Wäsche oder Reparaturen.

Das Hotelmanagement kann die von der App gesammelten Daten auch nutzen, um die personelle Besetzung und den Service auf die Bedürfnisse der Gäste abzustimmen und damit ein hervorragendes Gästelerlebnis zu bieten.

Sichere Casinos

In der Casinobranche ist die Sicherheit ein besonders wichtiges Thema. Aber es geht auch darum, den Besuchern ein tolles Erlebnis zu bieten. Mit dem richtigen Ansatz zur Automatisierung von Workflows und Geschäftsprozessen gelingt beides.

Eine dauerhafte Videoüberwachung gibt wichtige Einblicke in alles, was inner- und außerhalb des Casinos vor sich geht. Das Sicherheitspersonal hat verlässlichen Zugriff auf qualitativ hochwertiges CCTV-Material in Echtzeit zum Schutz des Casinobetriebs und der Gäste.

Mit standortbasierten Diensten und Datenanalysen können Casinobetreiber die Wege der Kunden besser verstehen und den Betrieb entsprechend optimieren. Dazu könnte gehören:

- Aufstellung von Spielautomaten näher an Orten, an denen sich Menschen nach dem Essen oder dem Besuch einer Show aufhalten
- Automatischer Versand von VIP-Angeboten an Stammgäste
- Anreize für die Nutzung von Spielautomaten zu weniger besuchten Zeiten
- Proaktive Information an die Besucher, wo sie ihre Lieblingsspiele finden
- Anpassung und Personalisierung der Kommunikation, um die Kundenbindung zu erhöhen
- Aktuelle Informationen zur Sicherheit für die Besucher
- Benachrichtigung des Sicherheitspersonals, wenn Besucher gesperrte (digital umzäunte) Bereiche betreten

Automatisierte Workflows und autonomes Netzwerk

In allen der obigen Fällen ist ein autonomes Netzwerk wünschenswert. Es wäre viel zu schwierig und zeitaufwändig, alle mit dem Netzwerk verbundenen Geräte und Technologien für die sichere Automatisierung von Workflows und Geschäftsprozessen manuell zu konfigurieren, zu überwachen, zu warten und zu unterstützen.

Ein autonomes Netzwerk kann sich selbst konfigurieren, überwachen und heilen. Es versteht auch eigenständig, was im Netzwerk passiert, und ist in der Lage, ohne menschliches Zutun Maßnahmen zu ergreifen: automatische Umleitung des Datenverkehrs, Meldung möglicher Gefahren im Netzwerk an IT-Mitarbeiter, Benachrichtigung des Betriebspersonals usw. Diese integrierte Intelligenz vereinfacht den Netzwerkbetrieb und entlastet die zuständige IT erheblich.

Vereinfachte Netzwerkkonfiguration

In einem autonomen Netzwerk werden Geräte, Benutzer und Anwendungen eigenständig bereitgestellt. Wenn ein neues Gerät verbunden wird, erkennt das Netzwerk es automatisch, identifiziert es und konfiguriert es auf der Grundlage des für diesen Gerätetyp festgelegten Profils.

Kommt etwa eine CCTV-Kamera hinzu: Das Netzwerk detektiert das Gerät und bestimmt anhand der MAC-Adresse, des Zertifikats (falls vorhanden) oder des Fingerabdrucks, um welche Art von Gerät es sich handelt. Es wendet dann automatisch die vordefinierte Konfiguration für diesen Gerätetyp an. Das Profil legt nicht nur Port, Protokoll und andere Einstellungen für die CCTV-Kamera fest, sondern auch:

- Wer kann auf das Gerät zugreifen?
- Auf welchen Teil des Netzwerks kann das Gerät zugreifen?
- Welche Sicherheitsrichtlinien sollen angewendet werden?
- Wie viel Bandbreite muss für die Gerätenutzung reserviert werden?

Das autonome Netzwerk verwendet außerdem die Technologie [Shortest Path Bridging \(SPB\)](#): So entsteht ein direkter Pfad vom Gerät zur Anwendung, die das Gerät nutzt. Die Route besteht aus mehreren aktiven, physischen Verbindungen, damit eine automatische Umleitung möglich ist, falls es ein Problem im Netzwerk gibt.





Beschleunigte Problemlösung

Autonome Netzwerke sind so konzipiert, dass sie Probleme ohne manuelles Eingreifen erkennen und beheben.

Das autonome Netzwerk sammelt kontinuierlich Informationen über die Netzwerkaktivitäten. Wird ein Problem erkannt, benachrichtigt das Netzwerk die Administratoren und macht Vorschläge, um die Ursache zu finden und zu beheben. Je nachdem, wie das Netzwerk konfiguriert ist, muss der Netzwerkadministrator die vorgeschlagene Lösung freigeben. Wenn keine Freigabe erforderlich ist, nimmt das Netzwerk die erforderliche Korrektur automatisch vor.

Wenn sich ein Benutzer beispielsweise nicht mit einem WLAN Access Point verbinden kann, ist das Netzwerk in der Lage festzustellen, ob ein Problem mit einem DHCP-Server vorliegt oder ob der Benutzer einfach das WLAN-Passwort falsch eingegeben hat. Wenn das Netzwerk einen Bereich des WLAN-Netzes erkennt, in dem die Abdeckung schwach ist, kann es vorschlagen, einen bestimmten Access Point zu verlegen oder den Kanal zu ändern, den ein Access Point verwendet.

Da das Netzwerk mit verteilter Intelligenz arbeitet, kann es sich auch selbst heilen. Wenn ein WLAN Access Point ein Problem hat, erhöhen die anderen Access Points, im Versuch, den betroffenen Bereich abzudecken, automatisch ihre Signalstärke. Diese Selbstreparatur mildert die Auswirkungen von Problemen im Netzwerk ab und bietet die Möglichkeit, diese zu beheben, bevor sie die Anwendungsleistung und das Benutzererlebnis spürbar beeinträchtigen.

Whitepaper

Workflow-Automatisierung für mehr geschäftliche Agilität und zur Nutzung der Vorteile der digitalen Transformation



Nutzen autonomer Netzwerke

Die Fähigkeit autonomer Netzwerke, sich selbst zu konfigurieren, zu überwachen und zu heilen, hat viele Vorteile:

- Sicheres Geräte-Onboarding mit Segmentierungstechniken, die den Rest des Netzwerks vor Angriffen schützen
- Zero-Touch-Gerätekonfiguration mit vordefinierten Geräteprofilen
- Einheitliche Sicherheitsrichtlinien basierend auf Gerätetyp und Funktion
- Einfaches Hinzufügen, Verschieben und Ändern, da die Geräte automatisch neu konfiguriert werden
- Optimierte Anwendungsleistung durch automatisierte, proaktive Fehlerbehebung
- Weniger Ausfallzeiten, da das Netzwerk Probleme automatisch kompensiert
- Geringeres Risiko menschlicher Fehler, da erheblich weniger manuelle Schritte notwendig sind
- Erhöhte Skalierbarkeit, da das Netzwerk mit verteilter Intelligenz arbeitet und nicht auf einer einzigen physischen Appliance zentralisiert ist

3 Schritte zur Workflow- und Prozessautomatisierung

Jede Organisation verfährt in der Frage autonomer Netzwerke und der Automatisierung von Workflows nach einem eigenen Ansatz. Es gibt jedoch drei entscheidende Schritte, die immer gleich sind.

1. Aufbau einer autonomen Netzwerkbasis

Netzwerke mit LAN- und Wireless-LAN-Lösungen (WLAN) werden für konsistente Verbindungen und Leistung benötigt, damit Geräte nahtlos und sicher zwischen kabelgebundenen und drahtlosen Umgebungen wechseln können. Eine verteilte Intelligenz stellt sicher, dass es keinen einzelnen Ausfallpunkt im Netzwerk gibt. Ein derartiges Netzwerk bietet auch eine weitaus bessere Skalierbarkeit zur Unterstützung einer großen Anzahl von Geräten, wie z. B. WLAN-Access Points.

Programmierbare Kernnetzwerk-Lösungen mit eingebauter Intelligenz sind für automatische Verbindungen untereinander, zu LAN- und WLAN-Geräten, Anwendungen und Diensten erforderlich. Sie sollten neuesten Sicherheitsstandards entsprechen und bewährte Verfahren in den Sicherheitsprozessen umsetzen. Und sie sollten in der Lage sein, kontinuierlich Daten für prädiktive Analysen, präventive und vorausschauende Wartung und eine erweiterte Ereigniskorrelation zu sammeln.

Es ist zudem wichtig, ein einziges Managementsystem für das gesamte Netzwerk zu implementieren. Das stellt eine zusätzliche Integrationsebene zwischen kabelgebundenen und drahtlosen Netzwerken bereit und vereinfacht den Betrieb des Netzwerks. Darüber hinaus ermöglicht es eine netzwerkweite Sichtbarkeit, um die Effizienz des Netzwerkmanagements zu verbessern und die geschäftliche Agilität zu fördern.





2. Integration von Automatisierungstechnologien und -anwendungen

Automatisierung braucht:

- eine Workflow-Engine, die erweiterte Automatisierungsfunktionen unterstützt und automatische Maßnahmen für bestimmte Ereignisauslöser definiert. Die Engine muss mit Tools integriert werden, z. B. mit solchen, die für das Betriebsmanagement und die Ressourcenplanung genutzt werden
- Kommunikations- und Kollaborationslösungen, die die richtigen Informationen zum richtigen Zeitpunkt an die richtigen Personen, Systeme, Geräte und Anwendungen weitergeben
- Technologien, die einen Geolokalisierungskontext mit standortbezogenen Diensten aktivieren
- Anwendungen für neue Funktionen, wie Asset Tracking und die Ermittlung von Kontaktpersonen

3. Zusammenarbeit mit einem kompetenten Partner

Ein sachkundiger und erfahrener Partner kann den Umstieg auf autonome Netzwerke erleichtern und Organisationen dabei helfen, die Vorteile automatisierter Workflows und Geschäftsprozesse voll auszuschöpfen. Der Partner muss in der Lage sein:

- ein komplettes Paket von Netzwerklösungen, Technologien und Anwendungen anzubieten, damit die Automatisierung der Workflows und Geschäftsprozesse voll zum Tragen kommen kann
- die Komplexität und Risiken der Einbindung von IoT-Geräten in das Netzwerk zu verstehen und Wege zur vereinfachten Bereitstellung ohne Abstriche bei der Sicherheit zu bieten
- Beratung und Empfehlungen bei der Entwicklung und Umsetzung von Automatisierungsstrategien zu leisten
- Lösungen verschiedener Anbieter zu integrieren, damit sichergestellt ist, dass die optimale Automatisierungsstrategie umgesetzt wird, die die unmittelbaren und langfristigen geschäftlichen Anforderungen, Budgets und Ziele unterstützt

Ein ganzheitlicher Ansatz vereinfacht den Weg

Alcatel-Lucent Enterprise bietet Lösungen, Technologien und das Know-how für den Umstieg auf autonome Netzwerke, damit die Vorteile einer Workflow- und Geschäftsprozessautomatisierung in jeder Branche zur Verfügung stehen.

Wir kombinieren sichere, autonome Netzwerklösungen mit branchenführenden Kommunikations- und Kollaborationsplattformen. Das ermöglicht eine End-to-End-Automatisierung. Darüber hinaus bieten wir einen flexiblen Ansatz für Network as a Service (NaaS), der Organisationen dabei hilft, den Umstieg auf ein autonomes Netzwerk auf sehr kosteneffiziente Weise zu beschleunigen. Weitere Informationen finden Sie in unserem Whitepaper „Beschleunigung der digitalen Transformation mit Network as a Service“.

Weitere Informationen

Wie kann Alcatel-Lucent Enterprise Ihrer Organisation helfen, Workflows und Geschäftsprozesse sicher zu automatisieren? [Kontaktieren Sie uns noch heute.](#)

www.al-enterprise.com/de-de Der Name Alcatel-Lucent und das Logo sind Marken von Nokia, die unter Lizenz von ALE verwendet werden. Um sich über die Marken der Landesgesellschaften der ALE Holding zu informieren, besuchen Sie: www.al-enterprise.com/de-de/rechtliches/marken-urheberrecht. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Änderungen der hierin enthaltenen Informationen behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Keine Gesellschaft, weder die einzelnen Landesgesellschaften noch die ALE Holding, übernimmt Verantwortung für die Richtigkeit der hier enthaltenen Informationen. © 2022 ALE International. Alle Rechte vorbehalten. DID22041901DE (Juli 2022)

Vertrauen führender Organisationen weltweit

Dank unserer einzigartigen Kombination aus Lösungen, Know-how und Erfahrung vertrauen Organisationen auf der ganzen Welt und in allen Branchen auf uns und schöpfen mit uns die Vorteile der digitalen Transformation voll aus. Zum Beispiel:

- Die [UIN Antasari Banjarmasin University](#) in Indonesien beauftragte uns, eine sichere, automatisierte Netzwerkinfrastruktur, ein zentralisiertes Management und eine sichere Kommunikations- und Kollaborationslösung aufzubauen. Die Umgestaltung des Netzwerks führte zu einem intelligenten Campus, der den Anforderungen von Studierenden und Lehrpersonal gerecht wird und eine stärker kollaborative und personalisierte Lernumgebung bietet.
- Metz Eurometropolis in Frankreich nutzte unsere Lösungen, um seine Netzwerkinfrastruktur zu modernisieren und umzugestalten. Sie bietet nun umfassende WLAN-Konnektivität und einheitliches Management sowie Telefonsysteme und eine sichere Kommunikations- und Kollaborationsplattform „all in one cloud“.

- Das [Nevada Department of Transportation \(NDOT\)](#) entschied sich für unsere robusten Netzwerk-Switches und SPB-Technologie, um die zunehmende Anzahl von Sensoren, Kameras und anderen IoT-Geräten entlang den 8.000 Kilometer langen, staatlich unterhaltenen Straßen und Autobahnen auf sichere Weise zu unterstützen. Die Lösung bildet die Grundlage für das intelligente Verkehrssystem der nächsten Generation von NDOT.
- Das [Okada Manila Resort](#) hat unsere konvergente Netzwerklösung eingesetzt, um ein redundantes und stabiles Netzwerk aufzubauen, das eine zuverlässige Verbindung für Tausende von Geräten in Spiel-, Hotel- und Einkaufsarealen bietet und für zukünftige Erweiterungen leicht skaliert werden kann.
- Das [Inspira Health Network](#) hat dazu beigetragen, die Patientenzufriedenheit und die Produktivität des Pflegepersonals zu erhöhen, indem das Personal nun an jedem Ort im Krankenhaus Zugriff auf klinische Apps über ein ALE WLAN-Netzwerk mit Unified Access und WLAN-Handsets hat. Dadurch sind die Arbeitsabläufe zwischen Pflegepersonal und Patienten optimiert, so dass mehr Zeit für die Patienten bleibt.